

**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift  
(Stadtverordnetenversammlung)**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der/die Unterzeichner/in persönlich und handschriftlich geleistet hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede/r Wahlberechtigte darf mit seiner/ihrer Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben  
Bremerhaven, 21. September 2018

  
.....  
Der Stadtwahlleiter

**Unterstützungsunterschrift**

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag der Partei

**V-Partei<sup>3</sup> – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei<sup>3</sup>)**

(Name der Partei oder Wählervereinigung und ihre Kurzbezeichnung; bei Einzelbewerbern Name und Vorname und Kennwort)

bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven am 26. Mai 2019.

.....  
(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Familienname: .....

Vornamen: .....

Geburtsdatum: .....

Anschrift (Hauptwohnung)  
Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Wohnort: .....

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. <sup>1)</sup>

.....  
(Ort)

.....  
(Datum)

.....  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

.....  
(Nicht vom/von Unterzeichner/in auszufüllen)

**Bescheinigung des Wahlrechts <sup>2)</sup>**

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in erfüllt die Wahlrechtsvoraussetzungen nach § 43 des Wahlgesetzes, ist nicht nach § 2 des Wahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im Gebiet der Stadt Bremerhaven wahlberechtigt.

Bremerhaven, .....

(Dienstsiegel)

Die Gemeindebehörde  
.....

1) Wenn der/die Unterzeichner/in die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.

2) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Wahlvorschlag bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners/der Unterzeichnerin muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.